

RELIGION

STATISTISCHES ÜBER KIRCHLICHE BELANGE

A. Nachrichten über Werke

/Kalender/

Annalen (September 1805) 165

„Statistik.

Calendarium Archidioecesanum Cleri Strigoniensis ad annum Christi 1803. Tyrnaviae 124 S. (15 kr.)‘

Kurze Besprechung. Dieser Kalender enthalte nichts anderes als die Namen und Charaktere der Priesterschaft und „Muttergemeinen“.

Neue Annalen (April 1807) 160

„Statistik. (..)

Calendarium Dioecesis Cleri Cassoviensis ad annum Jesu Christi MDCCCV. post Bissexilem primum dierum 366 (?) 12. Cassoviae, ohne Kalender, und Index 97 S.‘

Rezension.

(160) „Es ist der erste Kalender des jüngst errichteten Kaschauer Bisthums, welches sich auf die drey Gespanschaften Abaujvár, Sáros und Zemplin erstreckt, und wird in drey Archidiaconatus getheilt. (..)“

B. Beiträge und Hinweise

Vaterländische Blätter 40 (16.5.1812) 240

„Kirchliche Statistik der Zipser Diöcese in Ungarn vom Jahre 1811.“

Verfasser: R.

Die Statistik kommt auf 179 483 Katholiken, 59 760 Evangelische und 2 390 Juden.

(240) „Unter den Katholiken sind auch die unirten Rusniaken von der griechischen Kirche in der Zipser Gespannschaft mitbegriffen.“

Vaterländische Blätter 93 (20. 11. 1813) 554

„Kirchliche Statistik der Neusohler bischöflichen Diöcese.“

Quelle: „Nach dem *Catalogus venerabilis almae cleri Dioecesis Neusoliensis pro Anno MDCCCXIII*, Schemnicii typis Francisci Joannis Sulzer, bearbeitet von PROFESSOR ZIPSER in Neusohl.“

Intelligenzblatt der österreichischen Literatur zu den Erneuer-
ten Vaterländischen Blättern 70 (30. 8. 1817)

„Wissenschaftliche Nachrichten.“

„Der Stand des Prämonstratenser-Ordens in Ungern ist in Jászó und Lelesz 69 Individuen. Sie lehren in 4 Gymnasien, namentlich in Kaschau, Großwardein, Leutschau und Rosenau.“

PROTESTANTISMUS

RELIGIÖSE SCHRIFTEN

S. Ambrosius (1748–1806) (Hrsg.)

Novi ecclesiastico-scholastici Annales evangelicorum aug. et helvet. confessionis in Austriaca monarchia / Annales evangelici provinciarum domui Austriacae haereditariarum (1793–1803)

Wie muß die Kirchengemeine und ihr Lehramt beschaffen seyn, wenn der Religions-Unterricht beyde beglücken soll? (1804)

Neue Annalen (September 1807) 138–139

,Erbauungsschriften. (..)

2. *Wie muß die Kirchengemeine und ihr Lehramt beschaffen seyn, wenn der Religionsunterricht beyde beglücken soll?* Eine Antrittsrede, gehalten in dem evangel. Bethhause in der königl. freyen Bergstadt Schemnitz am ersten Ostertage 1804 von SAMUEL AMBROSIUS, evang. Prediger daselbst, eines ehrwürdigen Bergdistrikts ordinär. Notar (Notar) und der herzogl. lateinischen und der mineralogischen Societät in Jena Mitgliede. Auf Verlangen einiger Freunde herausgegeben. 8. Schemnitz, gedruckt bey Sulzer, 16 S.‘

Rezension.

(139) „Nr. 2 verräth zwar hellere theologische Begriffe des Verfs und ist populär, aber ohne Herzlichkeit, Kraft und Wärme.“

Annalen (Oktober 1809) 191–192

,Vermischte Schriften. (..)

Annales Evangelici Provinciarum Domui Austriacae Haereditariarum, Tomus IX. Edidit SAMUEL AMBROSIUS (,) Sacrorum Evangelicorum Radvanii Minister (,) Ven. Districtus Montani Ord. Notarius et Societatis Ducalis Latinae Jenensis Sodalıs. Cum figura

aenea. 8. Neosolii, typis Joannis Stephani, typographi MDCCCIII. 158 pag. Preis 40 kr.‘

Rezension. Der vorliegende Band beschließt die Annalen der Protestanten in Österreich; 1797 sei der 8. Band erschienen.

L. Bartolomeides (1754–1825)

Oratio slavica ... (1804)

Summa kresťanského ewangelického náboženstwj (1784, 1786, 1796, 1798)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.‘

Genannt wird u. a. das Werk:

(396) „Ohne Druckort und Jahreszahl: «Summa Krestanszkeho Ewangelickeho Nabozenstwj.» Ein kleiner Auszug der evangelischen Religion, dessen Verfasser sich in der wiederholten Auflage dieses Werkchens zu Ofen 1798 mit L. B. unterzeichnete. Er hat sie zur bequemen Unterweisung seiner Zuhörer aufgesetzt. Die erste Ausgabe ward zu Neusohl 1784 gedruckt. 16. S. (..)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1810) 144–148

„Miscellen.

Neue Fortsetzung, des, in den «Annalen der österreichischen Literatur», XLIX–LII Stück, Monats July 1802, S. 389–412 vorkommenden Aufsatzes, über slawische Literatur, ihre Schicksale und Producte in Ungern.‘

Genannt wird u. a. das Werk:

(148) „24) «Oratio slavica, dum inauguraret in Superintendentem Reverendiss. Sam. Szontágh, habita Eperiesini per Ladislaum Bartholomaeides. Leutschoviae 1808. 4.» (..) Anderer Schul-, Gesang- und Andachts-Bücher, die in diesem Zeitraum herausgekommen sind, wollen wir nicht gedenken.“

A. Bende

Zpráva, kterau sobě při Vvázení Nowého Kněze gak Cýrkew, taky Nowý Kněz zachowati má (1807)

Annalen (August 1809) 34

„Erbauungsschriften. (..)“

1. *Zpráva, kterau sobě, při vvázenj Nowého kneze, gak cýrkew, tak y nowý kněz zachowati má.* Předložena w Neděli 5 w Postě, gináče Judica Roku 1807 při vvedenj Dwogj Ctihodného muže P. Jana Seberinyi (ho) do cýrkwe ewangelické Středanské od ONDRŽE BENDE, cýrkwe ewang. Welko-Slašanské Sl. B. Kazatele. w Presspurku na žadost wytlačená w 8. 16 str.

Das ist:

Eine Anweisung bey der Einführung eines neuen Predigers, wie sich der Prediger selbst, und seine Zuhörer zu verhalten haben. Am 5. Fasten-Sonntage 1807, bey der Einführung des Wohlehrw. Hrn. Johann Seberiny in die Sztredaer evangelische Gemeinde, gegeben von ANDREAS BENDE, Prediger zu Welké Slazany. Zu Preßburg auf Verlangen gedruckt. In 8. 16 S.‘

Das Werk wird kurz angezeigt.

/Bibelausgaben, Bibelgeschichten/

Biblia sacra ... (1786; 1808)

S. Bredetzky (1772–1812)

Kurzer Umriß der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments (1809)

M. Institoris-Mošovský (1731 [1732]–1803) (Hrsg.)

Nowý Zakon Pana a Spasytele nasseho Gežjsse Krysta (1783)

M. Lauček (1732–1802)

Slowárně, aneb Konkordancý Biblická ... (1791)

J. Milec (1765–1805) (Ü) / J. Palkovič (1769–1850) (Hrsg.)

Nowy Zakon (1805–1806)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt werden u. a. die Werke:

(394) „Presburg bey Lippert und Franck. «Nowy Zakon Pana a spasytele nasseho Gezisse Krysta, opet etc. 1783.» Neue Ausgabe (395) des neuen Testaments unter Aufsicht des H. Institoris nach der Auflage von 1744. Die Errata sind verbessert. Die Jahreszahl steht nur auf dem Titelblatte des Psalters und des Buches Sirach. (..)“

Genannt wird weiters das Werk:

(397) „«Biblia sacra to gest, Bibli swata, aneb wssecka swata Pisma, stareho y noweho Zakona, se wssj pilnostj opet prehlednuta podle starych, wydanj bratrskzych w nowe wydana. Leta Pane 1786. Nakladen Cys. kral. Pruw. Impressora Frant. Aug. Patzko.»

Eine neue und die erste slawische Bibelausgabe, welche die Slawen den H. Institoris, Semjan und Patzko zu danken haben. Die hier angebrachten Verbesserungen und die ganze Oekonomie des Werkes hat H. Semjan in der Vorrede beschrieben. (..)“

Genannt wird weiters das Werk:

(403) „Presburg b. Sim. Pet. Weber. «Slowarny aneb Konkordancy Biblicka, to gest. Register na celau Bibli swatau etc. od Martina Lautsek, ginace Gallik pri Cyrkwi Ewang. Pressporske Uhersk. a Slow. slo. Boz. Kazatele wydany. 1791. in 4to. 936 S.»

Diese slawische Concordanz ist freylich sowohl in Ansehung der Vollständigkeit, als auch des Abdruckes, fehlerhaft und mangelhaft. Wenn der H. V. die oft, in einer Concordanz aber allzeit unschicklich angebrachten Erläuterungen der eigenen Namen weggelassen hätte, so würde er hinlänglich Raum für viele Artikel gewonnen haben, die er weggelassen hat. Dieser Mängel ungeachtet bleibt dieses Werk den Slawen immer willkommen, und der H. V. hat hier seinen unermüdeten Fleiß und seine Gelehrsamkeit auf eine sehr nützliche Art bewiesen. (..)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1805) 93

„Bücher-Ankündigungen. (..)“

Nachricht von einer neuen, besonders zu empfehlenden Ausgabe der böhmischen protestantischen Bibel.⁴

(93) „Das Institut der slawischen Literatur in Ungern besorgt eine neue Ausgabe der böhmisch evang. lutherischen Bibel, welche, da die ersten dasigen Gottesgelehrten Theil an derselben nehmen, durch viele Vorzüge vor den bisherigen Ausgaben sich auszeichnen wird. Am Ende wird auch eine Erklärung derjenigen böhmischen

Wörter angehängt, die den Slowaken und zum Theile auch den gemeinen Böhmen, unverständlich sind. Das Exemp. auf Druckpapier kostet, vorausbezahlt, nicht mehr als 2 fl. 45 kr., auf Schreibpapier 4 fl. 45 kr. Die Pränumeration, die bis Ende May 1805 dauern wird, nehmen alle Superintendenten, Senioren und Prediger der slawischen ev. Gemeinen, wie auch Hr. Georg Palkowitsch, Professor der böhm. slawischen Sprache zu Preßburg an. (...) Diese Ausgabe ist gänzlich verschieden von jener, die Herr von Landerer unlängst angekündigt hat.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1810) 144–148

,Miscellen.

Neue Fortsetzung, des, in den (Annalen der österreichischen Literatur), XLIX–LII Stück, Monats July 1802, S. 389–412 vorkommenden Aufsatzes, über slawische Literatur, ihre Schicksale und Producte in Ungern.‘

(146) „Herr Georg Palkowics, Professor der Slawischen Literatur am Preßburger evangelischen Gymnasium (...) hat

2) (...) auf Kosten des slawischen Instituts herausgegeben: die Schriften des N. T. paraphrastisch erklärt ec. von Dr. Hasse, ge- (147) schrieben und von G. Milecz ins Slawische übersetzt, in 2 Theilen in 4. 1805, bey Simon Peter Weber, Preßburg. (...)

9) Er hat eine slawische Bibel-Ausgabe zum Besten des Instituts, veranstaltet, die in Wien und Preßburg 1805–1808 herauskam. (...)

Annalen (August 1810) 208–210

,Theologie. (...)

Nowý Zákon wyswětlený obssjrněgssjm přeloženjm a wydělawatelnými krátkými navčenými, takže se, příhodně potřebowati může k čtenj na modlitbách cýrkewnjch, tež y k weřegným a saukromnym neb prywátnjm službám Božjm. Djl Inj obsahujcý w sobě čtvery Ewangelia, totiž Sw. Matausse, Marka, Lukásse a Jana. Pečj a nákladem Instytutu Literatury Slowenské. W Presspurku, pjsmem Ssimona Petra Webera. 1805. 4 str. 408. Djl llhý obsahujcý w sobě Hystoryi skuthů Aposstolských wssecky listy aposstolské y Zgewenj Sw. Jana. W Presspurku v téhož tlačený 1806. 4. str. 420. 1. list předml.

Das ist:

Die Schriften des Neuen Testaments paraphrastisch erklärt, und mit kurzen erbaulichen Anwendungen zum Vorlesen in den Betstunden und sonst bey öffentlichem und Privat-Gottesdienste. I. Theil enthaltend die 4 Evangelien Matthäi, Marci, Lucä und Joannis. Preßburg mit Schriften Simon Peter Webers 1805. 4. 403 S.

II. Thl. enthaltend die Apostelgeschichte, die Briefe der Aposteln und die Offenbarung Joannis. Auf Kosten des slawischen Instituts besorgt. Dasselbst mit denselben Schriften gedruckt. 1806. In 4. 420 S. I Bl. Vorrede.‘

Rezension.

(210) „Hr. Georg Miletz Prediger zu Bezckov übersetzte, anfangs bloß zum Gebrauch seiner Gemeinde, das angezeigte Hasische N. Testament, welches Hr. Prof. Palkovitsch zum Druck befördert, und dem Werk eine Vorrede vorgesetzt hat. (..)“

Die Übersetzung sei sehr gut geraten, das Original in vielen Zeitschriften rezensiert worden.

Annalen (Januar 1811) 24–26

„Religionsschriften.

Wien, in der Rehmschen Buchhandlung: *Kurzer Umriss der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments.* Nebst einem Anhang der vorzüglichsten Sprüche aus der heiligen Schrift. Von SAMUEL BREDEZKY, Superintendenten in beyden Galizien und erstem Prediger A. C. in Lemberg. Mit Genehmigung des k. k. Consistori A. C. in Wien, 1809. S. 164. 8. (15 Groschen.)‘

Rezension.

(25) „In Schulen wird seine Schrift gute Dienste thun, und selbst für Erwachsene aus den Volksclassen kann sie eine angenehme und nützliche Lektüre seyn. (..)“

Biblische Sprüche über die wichtigsten Christenlehren und Christenpflichten (1810) (?)

Annalen (November 1811) 148–149

„Religions-Lehrbücher.

Preßburg, bey Simon Peter Weber. *Biblische Sprüche über die wichtigsten Christenlehren und Christenpflichten.* Nebst einem Anhang von Denksprüchen, Sittenlehren und Gebeten. 1810. 99 S. in 8.‘

Das Erscheinen des Werkes wird angezeigt. Der jetzige Prediger zu Kesmark, Hr. Johann Samuel Fuchs, habe auf ein der evang. Jugend in Ungarn passen-

des Lehrbuch der Religion für die untere Klasse bestanden und den Hallischen Katechismus vorgeschlagen. Bisher sei der Hamburger oder Hermannische Katechismus, für die höheren Klassen Seilers *Lehrbuch der christlichen Religion* verwendet worden.

D. Bocko (1751–1806)

Nawka k Sstěstj a Blahoslawenstwj podlé Krystowého Včenj zwlásstě pro sskolsau Mládež (1790) (Ü)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(402) „Presburg b. Paczko. «Nawka k sstesti a blahoslawenstwj, podle Krystoweho Ucsenj, zwlasste pro sskolskau Mladez, od Daniele Boeczko, pri Cyrkwi Ewangelické Sarwasske, sl. Boz. kazatele, sepsana. Djl prwnj, Cslanky wjre obsahugicy. Nakladem Wydawatebe (sic) 1790. 8. 85 S.»

Eine erweiterte und erläuterte Uebersetzung der bekannten «Unterweisung zur Glückseligkeit nach der Lehre Iesu». (..)“

J. Fejes (1764–1823)

Oratio, Impedimenta Salutis Evang. in Hung., ... sincere recensens, dicta... (1808)

Ueber das Verhältniß der Evangelischen Gemeinen zu ihren Religions- Lehrern mit Rücksicht auf unsere Zeiten. Ein Gegenstück zu der Schrift: Ueber das Verhältniß der evang. Religions-Lehrer zu ihren Gemeinen. Von Joh. Georg Schmitz (1803, 1804)

Annalen (September 1810) 392–396

„Theologie. (..)“

Oratio (,) Impedimenta Salutis Evangelicorum Hungaria (sic), ab ipsis Evangelicis petitat sincere recensens (,) dicta occasione Inaugurationis Summe Reverendi Viri (,) D. Samuelis Szontagh (,) in Superattendentem Districtus Cis et Trans Tibiscani (,) die 27. Aprilis 1808 in Conventu Districtuali Eperiessini celebrato (,) per JOANNEM FEJES, Ecclesiarum et Scholarum Evangelicarum Kis-Honten-

sium Inspectorem (.) edi procurata per C.M.J.R.S. (Leutschau bey Joseph Mayer.) 24 Seiten in 8. Mit dem Motto: Suum Cuique.⁴
Rezension.

(393) „Ein evangelischer Senioral-, Kirchen- und Schulinspector, durch mehrere kleine Schriften bekannt, unzufrieden mit den Verhandlungen seiner Glaubensgenossen bey Veranlassung der letzten Superintendentenwahl, eröffnet in dieser Rede seine Gedanken über die Hindernisse des Wohlstandes der Protestanten in Ungarn, und findet sie nach reifer Prüfung nicht sowohl in äußeren Umständen, als in den Protestanten selbst. (..)“

Annalen (August 1805) 68–70

„Gottesgelehrtheit.

Ueber das Verhältniß der evangelischen Gemeinen zu ihren Religionslehrern mit Rücksicht auf unsere Zeiten, von JOHANN VON FEJES. Ein Gegenstück zu der Schrift: Ueber das Verhältniß der evangel. Religionslehrer zu ihren Gemeinen von Joh. Georg Schmitz, Prediger zu Groß Lomnitz. Pest, 1804, gedruckt bey Franz Joseph Patzko. 23 Seiten in 8.⁴

Rezension.

Johann von Fejes, Gutsbesitzer, sei Beisitzer einiger Gespanschaften.

(69) „Von Seite 8 an bestreitet der Vf. vor allem die vielen Beschuldigungen und Klagen des Herrn Schmitz über den angeblich hülflos- und zufluchtlosen Stand der Prediger in Ungern. (..)“

J. Fornet (1732–1811)

Křesťan w Swobodě, bez zástery zlosti, jako služebnjk Božj w Neděli Quasimodogeniti (1791)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(402) „Leutschau b. Podhoranzky. «Krestjan w Swobode bez Zastery zlosty gako sluzebnjk bozj w Nedelj Quasimodogenitit, která byla den wsseobecneho Prozpewowanj, w Swobode utwrzenych (403) Uherskych Evangeliku, Cyrkwi Evangelicke Strbske za mustr predstaweny od Josefa Fornet, teze Cyrkwi sl. Boz. Kazatele. 1791.

8. 24 S.», d. i. «der Christ in seiner Freiheit, die er nicht als Deckmantel der Bosheit mißbraucht, sondern durch die er Gottes Diener wird: am Sonntage Quasimodogeniti, als dem Dankfeste der evangelischen Gemeinen wegen bestätigter Religionsfreiheit, der Gemeinde zu Csorba in Lystau von ihrem Prediger vorgetragen.» (..)“

Neues Gesang- und Gebethbuch, zum Gebrauch bey öffentlicher und häuslicher Andacht der evangelischen Berg- und anderer Gemeinden. Mit und ohne den doppelten Anhang der Berglieder und Berggebethe (1805)

Annalen (August 1805) 72–75

„Erbauungsschriften.

Neues Gesang- und Gebethbuch zum Gebrauche bey öffentlicher und häuslicher Andacht der evangelischen Berg- und anderer Gemeinden. Mit oder ohne den doppelten Anhang der Berglieder und Berggebethe. Neusohl, gedruckt b. Johann Stephani 1805, in 8. Ohne den Anhang 572 S. Pränumerationspreis 24 kr.‘

Rezension.

(73) „Rec. rechnet die Erscheinung dieses Gesangbuches unter die erfreulichen Zeichen der Zeit, besonders in Beziehung auf das evangelische Publicum in Ungern. (..) Die Ehre des ganzen Unternehmens kommt Herrn Hamaliar, Superintendenten in dem sogenannten Berg-Districte zu. (..)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Oktober 1807) 145–155

„Kurze Übersicht der poetischen Literatur in Ungarn in den Jahren 1804 bis 1806.‘

(153) „Das in Neusohl erschienene «neue evangelische Gesangbuch» (Neusohl, 8. gedr. b. Johann Stephani 1805.) enthält mehrere gute Lieder von Schmitz, Gotthard und Bexheft. S. die Recension in unsern «Annalen», 1805, August. (..)“

J. Glatz (1776–1831)

Nachrichten über die Feyer des 3. Jubelfestes der Reformation in den österreichischen Staaten (1818)

Anzeige-Blatt zu den Jahrbüchern der Literatur 2 (April, Mai, Juni 1818) 44–58

„Vierteljähriger Bericht über die im Laufe des Jahres 1818 in den österreichischen Staaten erschienenen Büchern.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(58) „«Nachrichten über die Feyer des dritten Jubelfestes der Reformation in den sämtlichen k. k. österr. Staaten im Jahre 1817. Von Jakob Glatz. Wien, 1818. 8. Gerold.» (...)“

Intelligenzblatt der österreichischen Literatur zu den Erneueren Vaterländischen Blättern 58 (22. 7. 1818)

„Literarische Miscellen.“

„Von des Consistorialrathes Glatz, bey Gerold vor kurzem erschienenen «Nachrichten über die Feyer des dritten Jubelfestes der Reformation in den sämtlichen kais. königl. österreichischen Staaten» mußten beynahe fünftausend Exemplare abgedruckt werden, um die zahlreichen Pränumeranten zu befriedigen, und auch etwas für den Buchhandel zu erübrigen. (...)“

Sammler 138 (11. 11. 1818) 560

„Literarische Notitz.“

(560) „Dem k. k. Consistorialrath, Hrn. Jacob Glatz in Wien, haben mehrere regierende Fürsten über dessen bey Gerold erschienene Denkschrift: «Nachricht über die Feyer des dritten Jubelfestes der Reformation in den österreichischen Staaten», in schmeichelhaften Zuschriften ihr Wohlgefallen bezeigt. (...)“

Der König von Preußen habe ihm eine goldene Dose geschenkt. Auch für frühere Werke habe der Verfasser solche Geschenke erhalten.

M. Hamaliar (1750–1812)

Agenda, to gest Poržádek Prác Cyrkewnjch ... (1798)

Pašijowé weršiky (1805)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(410) „Schemnicz b. Sulczer. «Agenda, to gest, Poradek pracz czyrkewnjch, Kazatelu sl. Boz. w Czyrkwych Ev. Aug. Wyzn. se pridrzegjcych, s pripogenyimi potrebnymi formularu, z csastky z

Liturgie Wjdenszke na Rozkaz Czysarko Kralowszky, Roku Pane 1788 od tameyssj Evangelicke Konsistore wydané, z. castky z ginych oblijbenych Knich liturgickych spolusebranyimi, z esastky w nowe slozenimi. 1798. 4. 268 S.»

(411) Ein evangelisches Rituale vom Hrn. Superintendenten Hamaljar. (. .)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1810) 144–148

„Miscellen.

Neue Fortsetzung, des, in den ‹Annalen der österreichischen Literatur›, XLIX–LII Stück, Monaths July 1802, S. 389–412 vorkommenden Aufsatzes, über slawische Literatur, ihre Schicksale und Producte in Ungern.‘

Genannt wird u. a. das Werk:

(148) „18) «Passowé Werssiky»; von M. Hamaljar, 1805.“

J. Hermann (1732–1807)

Hinterlassene Predigten (1809)

Annalen (Oktober 1809) 145–149

„Erbauungsschriften.

Hinterlassene Predigten von JOHANN HERMANN (.) gewesenen (gewesenem) Prediger bey der evangelischen Gemeine (Gemeinde) der Augsb. Confessionsverwandten in Leutschau, und Senior der evang. Gemeinen (Gemeinden) A. C. in den VI. k. Freystädten Oberungarns. 1. Band. Leutschau, gedruckt von Joseph Mayer, k. k. priv. Buchdrucker 1809. 369 S. in 8.‘

Rezension. Der Verstorbene habe im ganzen protestantischen Ungarn den ausgezeichnetesten Ruf besessen.

L. Hohenegger (1782–1842)

Beleuchtung der Gregor v. Berzeviczy'schen Schrift: Nachrichten über den jetzigen Zustand der Evangelischen in Ungarn (1825)

Archiv für Geschichte 71 und 72 (15. 6. und 17. 6. 1825) 470–474

„Literatur.

182. *Beleuchtung der Gregor von Berzeviczyschen Schrift: Nachrichten über den jetzigen Zustand der Evangelischen in Ungarn*, von LAURENZ HOHENEGGER, Doctor und emeritirten königlichen Professor der Theologie, Pfarrer zu Kroisbach. Gran 1825. VIII. 295 in 8.
Eingehende Besprechung.

M. Institoris-Mošovský (1731 [1732]–1803)

***Iacobaei* (1783)**

Listownj Odpověď k Augspurského Wyznání Čechům a Moravanům ... (1783)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(393) „Presburg b. Franz Augustin Patzko wurde das große slawische Gebetbuch: «Iacobaei» genannt, zum zweytenmale gedruckt. Hr. Institoris, evangelisch-slawischer Prediger daselbst, besorgte die Ausgabe. Er hatte schon 1776 die Arndtische «Postille» vorausgeschickt, und dieser folgte 1783 «Iacobaei» in gr. 8. Man hielt sich genau an die erste Brigische Auflage, und machte keine Verbesserungen, die doch an vielen Stellen nöthig gewesen wären. Der Abdruck ist übrigens sauber. (.)“

(394) Prag bey I. Höchenberg, «Michala Institoris Mossoczy, Listownj odpoved k Csechum a Morawanum Augspurskeho Wyznanj, na gegich Otazku: gestli Iamanj Chleba pri Swaté Wecseri Pane potrebné. S Prjdwkem czeské Confessie k Maximilianowi II Cysare, rotu 1575 podawe 1783. 12.»

Der Brief, worin H. Institoris den Böhmen und Mähnern ihre Frage beantwortet, besteht aus 54 Seiten. Die böhmische Confession nimmt 77 Seiten ein. (.)“

J. S. Klein (1748–1820)

Religionsunterricht für die evangelische Jugend der Stadt Felka (1811)

Annalen (November 1811) 143–148

„Religions-Lehrbücher.

Leutschau, gedruckt bey Mayer: *Kurzgefaßter Religionsunterricht für die evangelische Jugend der Stadt Felka* (.) verfaßt von SAMUEL KLEIN (.) evangelischen (m) Prediger daselbst. 1811 S. 152, 8.⁴
 Rezension. Das Religionsbüchlein sei verdienstvoll.

M. Lauček (1732–1802)

Slze Učedlníka z očí Gegjch Krystem Pánem setřelé ... (1783)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(395) „Szakolcza b. Ios. Anton Skarnitzl: «Slzy Ucsedlnjku z ocsj gegjch Krystem Panem setřelé, neyprwneyssim Kazanjm L. P. 1783 w Nedelj tretj po Welikenocy genz slowe Iubilate, aneb dne u. Mage z obyčsegneho Ewangelium n. S. Iana XVI. napsaneho, rano drzany w Swobod, a Kral. Meste Skaliczy, pred khromazdenjm Cyrkwe Ewangelické, nesmeneneho Aug. Wyznanj se pridrzegicy, sprosté predložil Martin Laucsek, pred tjm Wyssno-Slonszke a Redowszke S. Stolicy Gömörszke sgednoczenych Zboru nyní pak Skalické Cyrkwe, radne powolany Kazatel», d.i. «Thränen der Iünger von ihren Augen durch Iesus getrocknet. Eine Antrittspredigt, 1783 am Sonntage Iubilate der evangelischen Szakolczter Gemeine vorgetragen von Mart. Laucsek, ehedem Prediger in Oberslana und Redowa im Gömörer Comitате, jetzt ord. Pred. in Szakolcza. 50 S. in 8.»

Der H. V. dieser, sowohl in Ausdruck, als Abdruck sehr richtig und gut gerathenen Predigt, Mart. Laucsek, welcher am 8. Februar 1802 verstorben ist, war einer der ersten Literatoren unter den Slawen in Ungarn, ein lebendiges Lexicon der slawischen Sprache sowohl, als auch der Kirchengeschichte. Historische, zwar blos locale, aber sehr merkwürdige Anmerkungen und Erläuterungen zieren diese Predigt. (..)“

P. Matkovich (1742–1823)

Keresztény vallás igazsága egyedül abból, hogy van Isten (1803)

Annalen (April 1805) 220–221

„Philosophie.

A' keresztény vóllás' igassága, egyedül abbal, hogy van Isten, d. i. die Wahrheit der christlichen Religion, daraus bewiesen, daß ein Gott ist. Preßburg bey Simon Peter Weber 1803. S. 61 nebst einem Anhange von Liedern. S. 32.'

Rezension.

(220) „Der Verf. dieser Schrift, Hr. Paul v. Matkovich, Assessor der königl. Districtualtafel jenseits der Donau, und Oberinspector der evang. Gemeinen desselben Bezirkes, unternimmt nichts Geringeres, als aus der Existenz Gottes zu zeigen, daß die christliche Religion wahr sey, und von jedem angenommen werden müsse, der an einen Gott glaubt. (..)“

J. Palkovič (1769–1850) (Hrsg.)

Katechismus doktora M. Luthera, s obssjrným Katechetyckým Výkladem Wysoce oswjceného Doktora Jana Gottfrieda Herdera ... (1809) (Ü)

Übersetzer: **J. Grysa**

Pjsně nábožné (1788)

Annalen (Mai 1811) 136–137

„Religionsschriften. (..)“

W Presspurku, pisniem Ssimona Petra Webera: *Katechismus Doktora Martina Lutera, s obssjrným Katechetyckým Výkladem Wysoce oswjceného Doktora, Jana Gottfrýda Herdera, bywalého generálnjho Superintendenta Cýrkwj ew. U. W. w knžetstwj Waymarském, k prospěchu sskol ewangelických, nyní po prvé z němeskeho (sic) přeloženým a vydaným. Péčj a nákladem Insstytutu Literatury Slovenské. 1809. w 8. 166 str. (Katechismus des Dr. Martin Luthers, mit weitläufiger katechetischer Erklärung des Erlauchten Doctors Johann Gottfried Herder ec., zum Besten der evangelischen Schulen jetzt zum ersten Mahl aus dem Deutschen übersetzt und herausgegeben. Auf Kosten des Instituts der slavischen Literatur. Preßburg, mit Schriften Sim. Pet. Webers.)'*

Das Werk wird kurz angezeigt.

(137) „Diese gute Übersetzung des Luther'schen Katechismus mit Herders Erklärungen, die Hr. Prof. Palkowitsch zum Drucke befördert hat, verdanken wir dem Hrn. Grysa, evang. Prediger zu Hluboké, in der Neutraer Gespannschaft. (..)“

Pjsně nábožné (1788)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(398) „Schemnitz b. Sulcer. «Pisne nabozne w nowe zlozene, pri poswecowanj noweho domu bozjho Ewangelického Grobskeho Uherszko-Slowanszkeho, na den S. Stepana krale L. P. 1788. Zpiwané. 8. 4 S.»

Zwey Lieder bei Einweihung des Bethauses zu Schemnitz. (..)“

O. Plachý (1755–1810)***Žiwot Blahoslawené Památky Doktora Martina Luthera (1791)***

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(402) „Neusohl b. Tumler. «Žiwot bl. Pam. Doktora Martina Luthera z neyhodnowerneyssyich Hystoriku poznarnenany Zeta Pane 1791. gr. 8. 40 S.» Luthers Biographie für Slawen, von H. Andr. Plachy. (..)“

Pořádek swaté Passie, gako ona w Weliký Pátek, w cyrkwi ewang. Ratkowské nábožně a wzdelawatedlně čtěná býwá (1807)

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1810) 144–148

„Miscellen.

Neue Fortsetzung, des, in den «Annalen der österreichischen Literatur», XLIX–LII Stück, Monats July 1802, S. 389–412 vorkommenden Aufsatzes, über slawische Literatur, ihre Schicksale und Producte in Ungern.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(148) „19) «Poradek, Swate Passie»; Eperies 1807. in 8.“

J. G. Schmitz (1765–1826)

Über das Verhältniß der evangelischen Religionslehrer zu ihren Gemeinden und dieser zu ihnen, mit Rücksicht auf unsere Zeit (1804)

Annalen (August 1805) 65–67

,Gottesgelehrtheit.

Ueber das Verhältniß der evangelischen Religionslehrer zu ihren Gemeinden, und diese wieder zu jenen, mit Rücksicht auf unsere Zeiten, von JOHANN GEORG SCHMITZ, Prediger zu Groß Lomnitz. Leutschau bey Joseph Carl Mayer, (1804) 64 Seiten in 8.‘

Rezension. Den Predigern gehe es schlecht; über die Mühen, die Anfeindungen, denen sie ausgesetzt seien; über den Prediger, wie er sein sollte.

M. Semian (1741–1812)

Prwotiny Služeb Božských w nowém Chráme Ewanglickém Pezýnském dne 30. Listopadu L. P. 1783 (1783)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.‘

Genannt wird u. a. das Werk:

(395) „Presburg b. Sim. Pet. Weber. «Prwotiny Sluzeb Bozich w nowem Chrame Ewanglickem Pezýnskem dne 30. Listopadu 1783 posweczenem drzanych od Michala Semjana, pri tez Cyrkwi Nacy (396) Slowanskzke Sl. Bozjho Kazatele»; d. i. «Erstlinge des Gottesdienstes, in der neu eingeweihten evangelischen Kirche zu Pösing gehalten von Mich. Semjan, slawischem Prediger daselbst. 54 S. 8.» H. Semjan ist ein würdiger College des Hn. Laucsek in Amt und Literatur. Schon 1773, als er noch in Iena studirte, gab er eine Schrift über das Leiden unseres Herrn bey Ioh. Chph. Straus in 8. 70 S. heraus. Er arbeitete auch an der Pazarischen Uebersetzung von Seilers «R. d. U.», an der, freylich unglücklich unternommenen, Uebersetzung des Tranoscus, und vorzüglich an der letzten Bibel-ausgabe in Presburg. Ihm dankt das slawische Publicum eine politische Geschichte von Ungarn und einen Roman: «Slecsna Kartigam». Zeit und Ort der Ausgabe der letzteren dieser Schriften kann Einsender nicht bestimmen, da er sie nicht bey Handen hat. (..)“

J. Straka (1746–1804) / St. Leška (1757–1818) (Hrsg.)
Wděčný Protestant swému snássenliwému císaři (1782) (Ů)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(393) „Presburg. «Wdecsny Protestant naproti swemu snasseliwemu Cysari. W nemeckem Gazyku sepsany od I. A. W. nyní pak do slowencsiny prelozeny. 1782. 16 S. 8.» Der Druckort ist zwar nicht angegeben: er ist aber ohne Zweifel Presburg. Der Uebersetzer ist Hr. Stephan Lesska, damals noch Mitglied der evangelischen Schule, nachher Prediger, dann Superintendent in Böhmen. (. .)“

P. Tešlák (1759–1804)

Křesťanské modlitby a písně pro pocestné (1786)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

„Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(397) „Das. b. dems. (gemeint ist in Preßburg bei Fr. Aug. Paczko, G. M.-K.) «Krestanske Modlitby a Pisne pro pocestne. Nakladem Stefana Boboka, Sw. kral. Banszkeho Mesta Stjawnicze Messtana, d.i. Gebete und Lieder für Reisende, 16. S. 252.» Der Sammler dieser andächtigen Gebete und Lieder aus Tranoscius Markovicsii und einigen Neueren, unter welchen die H. Csernjanszky und Sztraka die vornehmsten sind, ist dem Einsender unbekannt. (. .)“

NACHRICHTEN ÜBER PREDIGER

Berufungen von Predigern aus Oberungarn

Intelligenzblatt zu den Annalen (November 1805) 210–214

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 213: Hr. Eismann, evangelischer Prediger zu Ugartsthal, gehe als Prediger nach Zaleszczyk in Galizien.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Dezember 1805) 270–271

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 271: Nachricht über die Versetzung von Johann Steller an die Predigerstelle in Hartfeld bei Lemberg; er war vorher Rektor der gemischten Trivialschule zu Georgenberg in der Zipser Gespanschaft.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1807) 55–61

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 60: Mitteilung, daß der evang. Prediger Georg Schmitz zu Groß-Lomnitz in Ungarn als Prediger nach Bielitz in Österreichisch-Schlesien gehe.

Intelligenzblatt zu den Neuen Annalen (März 1807) 116–124

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 124: Mitteilung, daß Ende 1805 zu Lemberg der Prediger der dortigen evangelischen Gemeinde A. C. und Superintendent von Galizien, Hr. Paulini, verstorben sei. An seine Stelle werde Samuel Bredetzky berufen, dessen Stelle in Krakau durch Jakob Krenis, einen Prediger aus dem Meklenburgischen, besetzt worden sei.

Intelligenzblatt der Annalen (Mai 1807) 205–216

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(209) „Hr. Tobias Steller, Rector der evang. Trivialschule zu Igló in Ungern, hat eine Predigerstelle in Galizien erhalten.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Oktober 1807) 178–182

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

S. 179: Statt Johann Georg Schmitz – er gehe nach Bielitz in Schlesien – komme nach Kakas-Lomnitz in der Zipsen der Landprediger Wittchen aus Bendorf in Galizien.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Dezember 1808) 243–248

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 248: Mitteilung, daß Paul Czaltik, protestantischer Prediger zu Csernilow in Böhmen nach Münsterberg in Schlesien versetzt worden sei; zu seinem Nachfolger sei Daniel Korbély ernannt worden, beider Vaterland sei Ungarn.

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1809) 121–127

„Nekrolog.“

(126) „Zu Ende September 1808 starb zu Mezöberény im Bekescher Comitat, Hr. Daniel Sacharides, evang. Prediger an der dasigen slavischen Gemeinde. Er hat bey der Gründung des neuerrichteten Gymnasiums daselbst thätig mitgewirkt.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Dezember 1810) 510–514

„Beförderungen und Ehrenbezeugungen.“

S. 512: Karl Georg Rumi sei am 29. September zum ordentlichen Professor der Philosophie am evangelischen Gymnasium zu Oedenburg ernannt worden. Seine Predigerstelle in Schmölnitz habe Herr Thaisz erhalten.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Jänner 1812) 120–126

„III. Amtsveränderungen, Beförderungen, Ehrenbezeugungen ec.“

(125) „Auf den Vorschlag der beyden k. k. protest. Consistorien in Wien, ist dem dermahligen galizischen Superintendenten Hrn. Sam. Bredetzky auch die Oberaufsicht über die reformirten Gemeinden in Galizien anvertraut worden. (..)“

Abauvarer Komitat / Abaúj (Abovská stolica)

Intelligenzblatt zu den Annalen (Januar 1811) 105–113

„IV. „Beförderungen, Ehrenbezeugungen, Belohnungen u.s.w.“

(110) „Dem zu Kaschau verstorbenen, evang. ungrisch-slavischen Prediger, Hrn. Andreas Kohan, folgte Hr. Samuel Bradovka, Pre-

diger der evang. Gemeinde zu Nemetfalva; im Scharoscher Komitat. Die, durch diesen Abgang erledigte Stelle wurde hierauf mit einem, in dem Eperiesser Collegium, der Theologie Beflissenen besetzt – mit Hrn. Georg Sektschik.“

Preßburger Komitat / Pozsony
(**Bratislavská stolica**)

Intelligenzblatt zu den Annalen (September 1805) 121–123

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 123: Mitteilung, daß die Stelle eines Predigeramtes bei der evang. deutschen Gemeinde zu Preßburg Christian Tremmel übernommen habe, der vorherige Inhaber dieser Stelle sei Franz Trentschanzky gewesen.

Allgemeine Theaterzeitung 164 (18. 8. 1835) 656

„Neuigkeiten. Weltpanorama. Preßburg.“

(656) „Am 14. Juli wurde in Preßburg der sehr geschätzte, evangelische, deutsche Prediger A. C., Hr. Franz Stranzky, ein Mann von solider wissenschaftlicher Bildung, durch Mehrheit der Stimmen, zum Superintendenten der evangelischen Gemeinden A. C. diesseits der Donau erwählt.“

Gömörer Komitat / Gömör
(**Gemerska stolica**)

Intelligenzblatt zu den Annalen (Jänner 1805) 15–24

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 20: Mitteilung, daß Hr. Cand. Szigethi Prediger der deutsch-ungarisch-slavischen vereinigten Gemeinde Aug. Konf. zu Rosenau geworden sei.

Intelligenzblatt der Annalen (Mai 1807) 205–216

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

(211) „Hr. Szigethy, seither Prediger der vereinigten deutschen, ungarischen und slavischen Gemeinde A. C. zu Rosenau, in Ungarn ist als Prediger nach Kun-Taplotz berufen worden und bereits dahin abgegangen.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1807) 11–20

„Nekrologie.“

S. 20: am 1. 3. sei zu Getzefalva auf der Kanzel Johann Pekovics, Prediger, 75½ Jahre alt, verstorben. Schon sein Vater sei Prediger zu Monok gewesen. Sein Lebenslauf wird skizziert.

Intelligenzblatt zu den Neuen Annalen (September 1808) 108–113

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 113: Nachricht, daß Hr. Seulteti zum zweiten evangelisch-lutherischen Prediger zu Rosenau in Ungarn befördert worden sei.

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1809) 112–121

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(120) „Hr. Krystofy, Conrector des evang. Gymnasiums zu Gömör in Ungern hat eine Predigerstelle erhalten. (..) Hr. Madarasz, Rector des evang. Gymnasiums zu Dopschau in Ungern, ist als evangelischer Prediger nach Csetnek berufen worden, hat aber den Ruf ausgeschlossen, weil er in Dopschau eine Gehaltszulage erhalten hat.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Januar 1812) 120–126

„III. Amtsveränderungen, Beförderungen, Ehrenbezeugungen ec.“

(122) „Die Stelle des von Randrasch nach Topschau zurückberufenen Predigers, Hrn. Gottfried Ruffiny, nahm der bisherige erste Lehrer der evangelischen Schule zu Köwi, Hr. Johann Botho ein. (..) An die Stelle des zu Köwi, im Gömörer Seniorate, verstorbenen verdienstvollen Predigers, Hrn. Martin Klanitza, kam der bisherige Diakon der evang. Gemeinde zu Ochtina, Hr. Johann Ladislaus Bartholomäides, ein Sohn des daselbst als Prediger im Amt stehenden, auch in literär. Hinsicht rühmlich bekannten Hrn. Ladislaus Bartholomäides. (..)“

Honter Komitat / Hont
(**Hontianska stolica**)

Intelligenzblatt zu den Annalen (August 1805) 82

„Nekrologie.“

(82) „Am 27. Junius d. J. starb Joh. Polereczky, ev. Prediger zu Egy-Házás Marót, im Honter Comitате, und Senior des Honter Seniorates.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Oktober 1805) 174–178

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeigungen.“

(178) „Der rühmlich bekannte böhmische Schriftsteller, Hr. Bohuslav Tablicz, ist am 19. d. J. von Ungrisch Skalicz nach Egy-Házás Maróth (slawisch: Kostolné Morawce) im Honter Comitате als evang. Prediger der dasigen Gemeinde abgegangen, und besitzt die Stelle des im Julius Hefte d. «Annalen» unter den verstorbenen Gelehrten, angezeigten Seniors, Joh. Polereczky.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1809) 112–121

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeigungen.“

(121) „An die Stelle des von Tót-Györk weggegangenen Predigers Hrn. Johann Franko, der jetzt zu Csankow im Honther Comitат, als Caplan des dasigen Predigers, Hrn. v. Csaplovitz dient, ist Hr. Daniel Mikulas, vorher Lehrer an dem Mädcheninstitute zu Neusohl, und seit zwey Jahren Präfect der jungen Baronesse Susette von Hellenbach, befördert worden.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1809) 121–127

„Nekrolog.“

(126) „Den 8. September 1808 starb zu Derseny (Dzenice) im Honther Comitат, Hr. Johann Fogler, evang. Prediger daselbst, gebürtig aus Schemnitz, an den Folgen einer Lungenentzündung, im 38. Jahre seines Alters. Er studirte zu Jena und wurde nach seiner Rückkehr von der Akademie, Caplan des Superint. Hamaljar, von wo er nach Derseny befördert wurde.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1809) 9–17

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeigungen.“

S. 13: Zu Deutsch-Pilsen im Honther Comitат wird der Nachfolger des evang. Predigers Matthias Biszterszky, der Sohn, Joseph Biszterszky.

(13) „Nach dem Tode des ev. Predigers Samuel Csernyansky hat die Báther Gemeinde im Honther Comitате, den vertrauten Freund des verstorbenen, Hrn. Gottlob Tablitz, Prediger zu Egyházás-Maróth berufen, der aber aus guten Gründen den Ruf nicht angenommen hat. Demnach wurde dahin Hr. Sam. Kuzma bisheriger Prediger zu

Draschowce befördert, und den 19. März l. J. daselbst installiert.
(..)

**Neutraer Komitat / Nyitra
(Nitrianska stolica)**

Intelligenzblatt 25 zu den Annalen (September 1803) 198–202

„II. Beförderungen und Ehrenbezeugungen.“

Quelle: „A. d. *Zeitschr. v. u. f. Ungarn.*“

(202) „An die Stelle des verstorbenen evangel. Predigers zu Skalitz, Mart. Lautsek, ist der als Schriftsteller bekannte Herr Gottlieb Tablitz, Prediger zu Atsa im Pesther Comit., berufen worden.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (August 1805) 81–83

„Nekrologie.“

S. 81: Nachricht über den Mitte Dezember erfolgten Tod von Paul Jeczowicz, einem evangelischen Prediger zu Dobrotsch, Prjtrssd und Sobotischt in der Neutraer Gespanschaft.

Intelligenzblatt zu den Annalen (September 1808) 108–113

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 110: Nachricht, daß Johann Szeberinyi 1807 die evangelische Predigerstelle zu Nittra Zerdahely in der Neutraer Gespanschaft erhalten habe.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Dezember 1808) 243–248

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 247: Mitteilung, daß der protestantische Prediger Joh. Grissa nach Hluboka in der Neutraer Gespanschaft berufen worden sei.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1809) 9–17

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(13) „An die Stelle des verstorbenen Andr. Latsny von Folkusháza bisherigen Prediger zu Werbowé im Neutraer Comitате, ist Hr. Joh. Bukovinszky, Prediger zu Bzyncce berufen worden, der den Ruf auch angenommen hat. (..)

(14) An die Stelle des Hrn. Joh. Bukovinszky hat die ev. Gemeinde zu Bzyncce im Neut. Comitате, Hrn. Stephan Fusek, bisherigen Prediger zu Ozorowce im Trenchiner Comitате berufen. (..)

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1811) 375–377

,III. Beförderungen, Amtsveränderungen, Ehrenbezeigungen, Belohnungen ec.'

(376) „Die durch den Tod des Hrn. Mich. Szepessy erledigte Sobotischer Pfarre im Neutraer Comitatz ist durch Hrn. Tessedik von Száló besetzt worden.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1812) 383–387

,II. Beförderungen, Amtsveränderungen, Ehrenbezeigungen ec.'

(384) „An des (..) Hrn. Johann Seberini Stelle ist Hr. Johann Gedula, gewesener Capellan bey der Benyer Superintendenz, als ordentlicher Prediger in Nitra Szerdahely angestellt worden. (..)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1812) 388–392

,III. Nekrologe.'

(388) „Mit Anfange l. J. starb Herr Johann Bukovinsky, Prediger zu Verbó im Neutraer Seniorate.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (August 1812) 278–280

,III. Beförderungen, Amtsveränderungen, Ehrenbezeigungen, ec.'

(280) „An des (..) Herrn Hradzky's Stelle ist Hr. Johann Bukovinsky (der durch einen sonderbaren Irrthum für todt gehalten und als solcher in den «Annalen» angeführt wurde) als Prediger gekommen.“

Neograder Komitat / Nógrád (Novohradzka stolica)

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1812) 286–287

,VIII. Amtsveränderungen, Beförderungen, Ehrenbezeigungen, Belohnungen ec.'

(281) „Hr. Samuel Gaber, ehemals Zögling des evangelischen Lyceums zu Käsmark und Lehrer in dem Podkonitzkyschen Erziehungsinstitut daselbst, und letzthin akademischer Mitbürger auf der Universität zu Jena, hat vor kurzem die evangelische Predigerstelle zu Lónyabánya, in der Neograder Gespannschaft, erhalten.“

Scharoscher Komitat / Sáros
(**Šarišská stolica**)

Intelligenzblatt zu den Annalen (August 1807) 80–85

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

S. 83: Matthias Liptay, bisher Eperies, gehe als 1. Prediger bei der evang. Gemeinde A. C. nach Rosenau.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Januar 1808) 22–33

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

S. 31: Die vakante dritte evang. deutsche Predigerstelle zu Eperies habe Hr. Latkai, slavischer Nation, übernommen.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Januar 1812) 120–126

„III. Amtsveränderungen, Beförderungen, Ehrenbezeugungen ec.“

(122) „Nachdem Hr. Andreas Cschupka sein Predigtamt zu Komlössch-Keresztesch, im Scharoscher Comitате, niedergelegt hat, wurde dasselbe dem Candidaten Hrn. Andreas Podleszny, einem würdigen Zögling der Eperieser Distriktual-Schule und der Universität Tübingen, zu Theil.“

Zipser Komitat / Szepes
(**Spišská stolica**)

Intelligenzblatt 23 zu den Annalen (August 1803) 180–182

„V. Beförderungen und Ehrenbezeugungen.“

(181) „An die Stelle des berühmten Botanikers und Physikers Hrn. Thomas Mauksch, evangel. Predigers zu Großschlagendorf am Fuße der Karpathen, der wegen beständiger Kränklichkeit sein (182) Amt niederlegte und nun in seinem Geburtsorte Kesmark privatisirt, ist Hr. Michael Stark, Präfect im Institute zu Kesmark und ein fleißiger Mineraloge, zum Prediger ernannt worden.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Mai 1805) 209–214

„Beförderungen, Ehrenbezeugungen, Belohnungen.“

S. 213: Nachricht, daß Herr Béne, Schullehrer bei der evang. Gemeinde in Großschlagendorf im Zipser Comitат, die erste Predigerstelle an der evang. Schule zu Poprad oder Deutschendorf im Zipser Comitат durch Abgang von Hrn. Witchen an die evangelische Predigerstelle zu Bandorf in Galizien erhalten habe.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Mai 1805) 214–218

,Nekrologie.‘

S. 214: Nachricht vom Tod von Hrn. Fornet, evang. Predigers zu Prezowa, im April 1805.

Intelligenzblatt zu den Annalen (September 1805) 121–123

,Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.‘

(121) „Der Rector der evang. Schule zu Csetnek, Hr. Laurenzi, ist im August d. J. zum evangelischen Prediger der dasigen Gemeinde von dem mit der Kirchenvisitation in Zipsen beschäftigten evang. Superintendenten Hrn. Samuel Nicolai, in Leutschau ordinirt worden.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (November 1805) 214

,Nekrologie.‘

(214) „Im December 1805 starb zu Wallendorf oder Olaszfalva in der Zipser Gespannschaft der dasige evangelische Prediger Hr. Reisz, in seinem Greisenalter.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1807) 55–61

,Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.‘

(57) „Herr Bexheft, seither evang. Prediger zu Göllnitz in der Zipser Gespannschaft ist nach Eperies im Scharoscher Comitate an die Stelle des Herrn Predigers Karl Neustädter, der Alters halber abgedankt hat, berufen worden und hat die Stelle angenommen. (...) Für die vacante Predigerstelle zu Schmölnitz in der Zips ist Hr. Joseph Fornet, zeither (sic) Prediger zu Mitterbach im Oesterreichischen, der in dem letzten Kriege das Unglück hatte, daselbst durch die französischen Soldaten ganz ausgeplündert zu werden, berufen worden. (...)“

(58) Herr Jacob Krenis aus Fölk in der Zips, einige Jahre hindurch evang. Prediger im Meklenburgischen in Deutschland, hat die vacante evangelische Predigerstelle zu Krakau in Gallizien erhalten. (...)“
S. 59: Mitteilung, daß Hr. Tornet (sic), Prediger zu Mitterbach, die Stelle in Schmölnitz abgelehnt habe.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Mai 1807) 205–216

,Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.‘

(211) „Der Candidat der Theologie Hr. Jakob Melzer aus Poprad in der Zips, Verfasser der Schrift «der ungrische Zipser Sachse in seiner wahren Gestalt» (Leipzig 1806. 8.) ist zum evangelischen Prediger

nach Meyerhöfen in der Zips berufen worden, nachdem Hr. Tobias Steller, Rector der evang. Trivialschule zu Igló diesen Ruf ausgeschlagen hat. (..)

(215) Hr. Czapkay, seither ev. Prediger A. C. zu Mayerhofen bey Leibitz in der Zips ist als ev. Prediger nach der Bergstadt Schmölnitz abgezogen.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1807) 282–283

„Berichtigung.“

(283) „Im Int. Blatte des Febr. Heftes der «neuen Annalen» kommen folgende Fehler vor, auf die wir die Herren Einsender künftig besser zu achten bitten. (..)“

S. 57: Herr Joh. Conrad Bexheft, evang. Prediger zu Schvedler (nicht Göllnitz) habe den Ruf nach Eperies abgelehnt. Bereits 9 Männer hätten abgelehnt; es werde sich wohl nicht so leicht jemand entschließen, als zweiter Prediger nach Eperies zu gehen.

Intelligenzblatt der Annalen (August 1807) 80–85

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

S. 85: Die vakante evang. Predigerstelle A. C. zu Leutschau habe Johann Samuel Hauser, Prediger zu Wallendorf in der Zips, übernommen.

Intelligenzblatt der Annalen (Oktober 1807) 178–182

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

S. 180: Die evang. Schmölnitzer Gemeinde in Zipsen habe Herrn Samuel Czapkay aus Majerka berufen.

Intelligenzblatt der Annalen (Januar 1808) 22–33

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

S. 32: Johann Samuel Toppercer, ein bekannter Schriftsteller, habe die vakante Predigerstelle zu Wallendorf (Olaszi) in der Zips erhalten. Seine Stelle in Großschlagendorf (Nagy-Szalok) habe Hr. Fornet eingenommen.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Januar 1809) 15–20

„Nekrolog.“

S. 16: Verstorben sei am 29. Juli 1808 zu Wagendrüssel in der Zips Hr. Kayser, evang. Prediger und Senior der evang. Prediger A. C. daselbst.

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1809) 112–121

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(119) „Hr. Karl Georg Rumi zu Igló, der im Juni d. J. als Professor der Rhetorik, der hebräischen, griechischen, ungerischen, deut-

schen und französischen Sprache an das evangelische Gymnasium (120) zu Leutschau berufen worden ist, wurde am 17. July von der evang. Gemeinde in der königl. Bergstadt Schmölnitz in der Zips zum Prediger erwählt und hat den an ihn ergangenen Ruf angenommen.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (April 1809) 168–170

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(170) „Zur vacanten evangelischen Predigerstelle in der Freystadt Käsmark in der Zips wurden die Zipser Landprediger Hr. Wittchen zu Großlomnitz, und Hr. Samuel Ruffiny zu Großschlagendorf, beyde als Schriftsteller bekannt, berufen, die aber beyde den Ruf auszuschlagen für gut befanden. Im Januar 1809 ist der Ruf zu dieser Stelle an Hrn. Johann Georg Schmitz, Prediger und Senior zu Bielitz im österreichischen Schlesien, einem gebornen Käsmarker (auch als Schriftsteller bekannt), ergangen. (..) Hr. Johann Conrad Bexheft, evangelischer Pfarrer zu Schwedler in der Zips (ein bekannter deutscher Dichter) ist durch Stimmenmehrheit zum Senior der evangelischen Bergstädtischen Gemeinen Schwedler, Schmölnitz, Stoß, Einsiedel, Gölnitz, Wagendrübel und Kropfack in der Zips erwählt worden. (..) Hr. Candidat Klein, ein Zögling des evangelischen Lycäums zu Käsmark und der Universität zu Leipzig ist an die Stelle des verstorbenen evang. Predigers und Viceseniors von Kéler zum evang. Prediger in der XVI. Kronstadt Fölk in der Zips befördert worden.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Mai 1809) 246–255

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(253) „Zu der einträglichen evangelischen Predigerstelle in Käsmark wurden hintereinander berufen: die Dorfpastoren Hr. Wittchen aus Großlomnitz und Hr. Ruffiny aus Schlagendorf, und der Senior und Prediger in der schlesischen Stadt Bielitz Hr. Johann Georg Schmitz, ein geborner Käsmarker, die alle drey den Ruf auszuschlagen für gut befanden. (..)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Mai 1809) 255–269

„Nekrolog.“

(267) „Am 6. October 1808 starb zu Käsmark in der Zips Daniel Cerva, verdienstvoller erster evangelischer Prediger daselbst, im 76. Jahre seines Lebens. (..)“

Es folgt (bis S. 268) eine Beschreibung seines Begräbnisses.

(269) „Den 26. Dec. starb zu Telk ein gleich achtungswürdiger Mann, Johann Samuel von Kéler, Prediger dieser Gemeinde, und Consenior der Fraternität der XVI. Zipser Städte, als 76 Jahre. (...)“

Er sei in Bartfeld auf die Welt gekommen. Es folgt seine Vita.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1809) 9–17

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(15) „Hr. Samuel Fuchs, bisher Professor der Eloquenz, Philosophie und Mathematik am evangelischen Gymnasium zu Leutschau, ein bekannter Schriftsteller, ist im Februar 1809 zum zweyten evangelischen Prediger nach Käsmark in der Zips berufen worden, und hat den Ruf angenommen.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1811) 255–258

„V. Nekrolog.“

(255) „Hr. Michael Schulek, der am 6. Dec. 1810 zum Prediger der evang. Gemeinde zu Krombach, in Ober-Ungarn, ordinirt wurde, starb einige Tage darauf.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1811) 399–405

„IV. Nekrolog.“

S. 401 f.: Nachruf auf Johann Samuel Kriebel, evang. Prediger, gestorben am 22. Januar 1811 zu Klein-Lomnitz im Zipser Comitat, geboren am 2. Nov. 1747 in Käsmark.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Oktober 1811) 112–114

„III. Amtsveränderungen, Beförderungen, Ehrenbezeugungen, und Belohnungen ec.“

S. 114: Joseph Fornet, evangelischer Prediger zu Ruzenmoos in Ober-Österreich, sei als Prediger nach Michelsdorf in der Zips berufen worden.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Januar 1812) 120–126

„III. Amtveränderungen, Beförderungen, Ehrenbezeugungen ec.“

(122) „Die zu Einsiedl in der Zipsen durch den Tod des Hrn. Johann Raysz vakant gewordene Predigerstelle erhielt dieses würdigen Greises Sohn, Hr. Johann Raysz, bisher erster Lehrer der Schule daselbst. (...) Nach Kropfack, wo Hr. Michael Schulek, wenige Tage nach der Ordination, und noch vor seiner Einführung gestor-

ben ist, wurde Hr. Andreas Markus befördert, zeitheriger Rector der Igloer Schule.“

**Trentschiner Komitat / Trencsén
(Trenčianská stolica)**

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1805) 55–64

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 60: Andreas Plachy, Prediger aus Túrotz-Szent-Márton, werde zu der evang. Gemeinde zu Neustädtl an der Waag (Vágújhely) berufen.

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1809) 121–127

„Nekrolog.“

(126) „Den 7. März 1808 starb zu Puchow im Trenchiner Comitatz Hr. Michael Kordile evang. Prediger daselbst.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1811) 375–377

„III. Beförderungen, Amtsveränderungen, Ehrenbezeugungen, Belohnungen ec.“

(376) „Nach Neustadt an der Wag wurde nach dem Tode des dortigen Predigers Andreas Plachy der Micawer Kapellan Hr. Dole-schall befördert.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1812) 286

„IX. Nekrolog.“

(286) „Zu Kochanotz, im Trentschiner Comitatz, starb am 20. Aug. v. J. der dasige evang. Prediger Hr. Michael v. Jahn.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1812) 383–387

„II. Beförderungen, Amtsveränderungen, Ehrenbezeugungen ec.“

(384) „An die Stelle des im August vorigen Jahrs in Kochanótz verstorbenen Hrn. Michael v. Ján ist Hr. Johann Seberini, bereits durch mehrere Schriften bekannt, als Prediger gekommen. (. .)

(385) An die Stelle des Hrn. Schimko, gewesenen Predigers in Ozorótz im Trenchiner Comitatz, der mit Ende des vorigen Jahres sein Amt niedergelegt, und den Entschluß gefaßt hat, Medicin zu studiren, ist Hr. Augustin Langhoffer, bisheriger Capellan an der evang. Trenchinergemeinde gekommen. (. .)“

Turótzer Komitat / Turóc
(**Turčianska stolica**)

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1805) 55–64

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(60) „Herr Johann Mogzjssowitsch, bisheriger Rector und Lehrer der evang. Schule zu Ivankofalva (Iwantschina) im Turótzer Comitате in Ungarn, und Verfasser der slawischen Schriften: «Wsseobecná Zpráva bésnosti», und «Praktycké povcénj o deteliné», ist nach Pribótz, einem in demselben Comitате gelegenen Orte, als evangelischer Prediger berufen, und den 29. Okt. 1804 in Preßburg ordinirt worden.“

Zempliner Komitat / Zemplén
(**Zemplinská stolica**)

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1805) 262–267

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(264) „Hr. Samuel Fabry, bisheriger Rector der evang. Schule zu Zeben, im Saroscher Comitат, der sich durch die Uebersetzung zweyer Schriften, ökonomischen Inhaltes, in die slowakische Sprache, bekannt gemacht hat, ist im Monathe Februar des Jahres (1805) nach Kladzan, im Zempliner Comitате, als evangelischer Prediger abgegangen.“

Intelligenzblatt der Annalen (August 1807) 178–182

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

(180) „Nach dem Tode des ev. Predigers Georg Hetsko ist an die große und ausgebreitete slowakische Gemeine zu Pazdits im Sempliner Comitате, Hr. Samuel Greskovits aus Zeben, und auf dessen Stelle der Prediger zu Németsfalva im Scharosser Comitат, Michael Munyay nach Zeben befördert worden. Letzterem succedirte der in seinem 17. Jahre in Liptau schon als Schaafhirt – und nun als bibelfester Landprediger bekannte Andreas Csupka aus Rank im Abaujvárer Comitат, an dessen Stelle der Caplan der Eperjeser böhmischen Gemeine, Hr. Samuel Stretsko befördert worden ist.“

Sohler Komitat / Zólyom
(**Zvolenská stolica**)

Intelligenzblatt zu den Annalen (Jänner 1805) 15–24

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeigungen.“

S. 21: Mitteilung, daß Herr Conrector Blaskovitz in Schemnitz 1804 zum Prediger in Radvány, Sohler Gespanschaft, konsekriert worden sei.

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1809) 112–121

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeigungen.“

(120) „An die Stelle des noch lebenden, aber vom Schlag gerührten und zum Dienste untauglichen Hrn. Martin Hamaliar, ist zum Superintendent des Bergdistricts, Hr. Christoph Licy, Prediger zu Neusohl feyerlich installirt worden. Bey dieser Gelegenheit hat der, als Schriftsteller bekannte, Hr. Gottlob Tablicz, Prediger zu Egházás-Maróth im Honter Comitatz, eine slavische, Hr. Paul Josefi, Prediger zu Czinkota, eine deutsche, und Hr. Johann Kuzmani, Prediger zu Bries, eine lateinische Rede gehalten, welche sämmtlich gedruckt werden. (..) An die Stelle des zu Czinkota verstorbenen Predigers Samuel Gegus wurde Hr. Paul Josefi, bisher Prediger zu Aszod berufen, der den Ruf angenommen und um St. Michaelis die (121) Aszoder Gemeinde verlassen hat. An diese Stelle wurde nach Aszod zuerst Hr. Adam Lowich Prediger zu Neusohl, dann Hr. Benjamin Musculi Prediger zu Pelsötz berufen, deren aber keiner aus guten Gründen den Ruf annehmen konnte. Nun ist Hr. Loşy Prediger zu Pondelok in Klein-Honth im Vorschlag.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1809) 246–255

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeigungen.“

(254) „Hr. Georg Goldberger, zuerst Lehrer und Organist bey der evang. Gemeinde in Radwan nächst Neusohl, dann Prediger der slowakischen Nation zu Kremnitz, erhielt einen sehr vortheilhaften Ruf als Pfarrer an die Gemeinde Dwornik in der Honter Gespanschaft. (..)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1809) 246–255

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeigungen.“

(255) „Hr. Adam D. Lovich, evang.-deutscher Prediger zu Neusohl und ord. Notär des Bergbezirks, ist zum Senior des Sohler Seniorats erwählt und bestätigt worden. (..)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1812) 383–387

„II. Beförderungen, Amtsveränderungen, Ehrenbezeugungen ec.“

(385) „An die Stelle des Hrn. Bernovits, gewesenen Lehrers der ersten Grammatikalclassen an dem evang. Gymnasium zu Schemnitz, ist Hr. Klein, Lehrer der Minimien daselbst vorgerückt. („.““

KATHOLIZISMUS

RELIGIÖSE SCHRIFTEN

I. Duchon

Die Verbindlichkeit, mit Eifer Kirchen zu bauen (1808) (?)

Annalen (Januar 1809) 48

,Gelegenheitsschriften. (.)

Die Verbindlichkeit (.) mit Eifer Kirchen zu bauen, in einer Predigt den 26. May 1808 in der kaiserl. königl. XVI. Stadt Kniesen vorgetragen von IGNATIUS DUCHON, des Kameral Schlosses Lublo und der dazu gehörigen Filialen Pfarrer, als der Hohehrwürdige Herr (.) Martinus Kissko (.) dasiger Pfarrer und W. Dechant (Vice Dechant), den Grundstein zur Kirche legte (.) und feyerlich einweihete (.) Leutschau, gedruckt mit Podhoránszkyschen Schriften (.) 1808. 15 S. in 4.^t

Rezension.

Hystorya O Kněžském Panictwj, od času Aposstolů až do nassého Weku (1790)

Annalen 49 (Juli 1802) 389–392; 50 (Juli 1802) 393–398; 51 (Juli 1802) 401–405; 52 (Juli 1802) 409–412

,Ueber slawische Literatur in Ungarn, ihre Schicksale und Producte von 1780–1800.^t

Genannt wird u. a. das Werk:

(402) „Ohne Druckort. «Hystoria o Knezskem Panictwj, od csasu Apostolu az do nassého weku. Wytistena. 1790. 8. 97 S.» Eine Geschichte des Priester-Caelibates, von den Aposteln bis auf unsere Zeiten, vermuthlich zu Neusohl gedruckt. (.)“

*Welky Žiwot Pána a Spasytelé Nassého Krysta Gežisse Nassého A
geho neyswětégssy ... Matky Marye Panny (1698)*

*Makula-nélkül-való Tükör. Melly az üdvözítő Jésus Kristusnak ...
életét ... adgya elő (1746) (Ü)*

Übersetzerin: Ujfalussy J.

Allgemeine Theaterzeitung 51 (28. 4. 1825) 209–210

„Gelehrte Ungarinnen.“

Verfasser: J. MELZER

(210) „Juditha Ujfalussy war eine berühmte Nonne in dem Kloster der Klarisserinnen zu Tyrnau. Sie übersetzte im Jahr 1746 aus dem Böhmischen in's Ungrische das «Leben Jesu und der h. Maria». Dieß Werk wurde sehr stark und mit einer Art Begeisterung gelesen und es erschienen deßhalb von ihm in kurzer Zeit mehrere Auflagen.“

M. Schenkl (1849–1816)

Ethica christiana universalis (1800–1801)

*Moralis Philosophiae Christianae de virtutibus et vitiis Tractatus pro
omnibus (1802)*

Annalen 67 (August 1803) 536

*„Moralis Philosophiae Christianae de virtutibus, et vitiis Tractatus pro
omnibus, qui de his in Christianorum sensu genuino cum nexu recen-
tioris philosophiae rationalis principiorum sanorum scientificam co-
gnitionibus sibi comparare, aut comparatam profiteri volunt. Posenii,
typis Aloysii Belnay, 1802. Vorrede VIII. S. Werk selbst 176 S.“*
Rezension.

(536) „Die im guten Latein abgefaßte Vorrede zeigt die Vorzüge der christlichen Moral vor der bloß philosophischen, und wünschet die Verbreitung der ersteren, um der um sich greifenden Sittenlosigkeit einen Damm zu setzen. Das Werk selbst ist nichts weiter, als ein Nachdruck von dem ersten Theile der «Ethica Christiana» des P. Maurus Schenkl Professor zu Amberg, welche vor einigen Jahren zu Ingoldstadt bey Aloys Attenkofer in drey Bänden herauskam, von S. 269 angefangen bis 448 – cuique suum. (..)“

Sermo occasione introductionis Ordinis St. Benedicti et Installationis primi post restitutionem Archi-Abbatis per Ladislaum e Comitibus de Kollonitz (..) dictus (..) 1802

Annalen (Mai 1803) 280

„Sermo occasione introductionis Ordinis St. Benedicti et Installationis primi post restitutionem Archi-Abbatis per Ladislaum e Comitibus de Kollonitz, Archi-Episcopum Colocensem pro hoc actu denominatum Commissarium regium in sacro monte Pannoniae dictus die 25. Aprilis A. D. 1802. 4. Posonii typis G. A. Belnay.“

(280) „Eine Rede, die sich weder durch Ausdruck noch Sprache empfiehlt.“

Über den liturgischen Gebrauch der lateinischen Sprache in der römisch-katholischen Kirche mit besonderer Beziehung auf Ungarn (1843) (Ü)

Oesterreichische Blätter 128 (25. 10. 1845) 993–998; 129 (28. 10. 1845) 1004–1008; 130 (30. 10. 1845) 1012–1016; 141 (25. 11. 1845) 1097–1101; 142 (27. 11. 1845) 1105–1109; 143 (28. 11. 1845) 1115–1118

„Ueber öffentliche Erziehungs- und Unterrichtsanstalten in Europa mit besonderer Rücksicht auf das Schul- und Studienwesen des österreichischen Kaiserstaates. Von DR. FRANZ JOH. RICHTER.

(..)

6. *Über den liturgischen Gebrauch der lateinischen Sprache in der römisch-katholischen Kirche mit besonderer Beziehung auf Ungarn*; aus dem Lateinischen übersetzt, mit Anmerkungen von G. Julius. Leipzig 1843. Otto Wiegand. 8 S. 120.

(..)

Besprechung von insgesamt 7 Werken; S. 1117f.: Rezension von Nr. 6.

KATHOLISCHER KLERUS

Intelligenzblatt zu den Annalen 9 (August 1802) 65–68

„II. Ehrenbezeugungen und Beförderungen.“

(65) „S. k. k. apost. Majestät geruhen zum Bischofe von Neusohl zu ernennen: Hn. Gabriel Zerdahelyi von Nittra-Zerdahelyi, ehemaligen Domprobsten von Waitzen. (..)“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Jänner 1805) 15–24

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 21: Bekanntgabe der Namen der Domherren des Kaschauer Domkapitels.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Dezember 1805) 271–280

„Nekrologie.“

(271) „Am 8. Januar 1806 (sic) starb zu Csavnik im Zipser Comitате der hochwürdigste Bischof der Zipser Diocese, Graf von Révai, zugleich Obergespann des löblichen Thurotzer Comitates.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1807) 124–129

„Nekrologie.“

S. 128f.: Am 19. 12. 1805 sei Graf Sigmund Keglevich de Buzin zu Tyrnau, konsekrierter Bischof, gestorben. Geboren worden sei er am 7. 5. 1732. Angeführt ist der lateinische Text der Grabinschrift.

Intelligenzblatt zu den Annalen (May 1807) 205–216

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

(209) „Der vormalige hochwürdigste Fürst Erzbischof von Laybach, Hr. Baron v. Brigido ist von Seiner k. k. Majestät zum Zipser Bischof in Ungern an die Stelle des im Jahre 1805 gestorbenen Grafen von Révai ernannt worden. (..)“

(213) Hr. Karl Planitz, Pleban zu Käsmark (ein guter lateinischer Dichter) und Hr. Johann Funke, Pleban zu Csorba oder Strba, sind Canonici des Zipser Domkapitels geworden. (..)

(215) Die Herren Franz Nejedly Pleban zu Pruszká, Franz Habel Pleban zu Seple, Hr. Johann Janetz Pleban zu Motesicz, Hr. Andreas Szmetenai Pleban zu Okraszna und Johann Pongrácz zu Neutra sind Canonici des Neutraer Domkapitels geworden.“

Intelligenzblatt zu den Neuen Annalen (September 1808)
108–113

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 113: Nachricht, daß Johann von Pongrácz, Professor im Tyrnauer Seminarium und Pleban, zum Neutraer Domherrn ernannt worden sei.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Januar 1809) 10–15

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

S. 15: Victor d’Este, o. Prof. der Physik und Ökonomie an der k. Akademie zu Kaschau, sei am 26. 8. 1808 zum Zipser Abt der Heiligen Jungfrau Maria eingeweiht worden.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Mai 1809) 246–255

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

(254) „Herr Michael Dolleschal, Candidat der Theologie, ist zum Pfarrer nach Wrbowa in der Neutraer Gespannschaft befördert worden.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juli 1809) 9–17

„Beförderungen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen.“

(15) „Hr. Karl von Planitz, bisher Stadtpfarrer zu Käsmark, zugleich Titular-Domherr der Zipser-Diöcese und Assessor bey eben dem Comitате erhielt im Anfange dieses Jahres die einträgliche Pfarre zu Leibitz, wohin er bereits abgegangen ist. An seine Stelle wählte der Magistrat der Stadt Käsmark, welchem das Patronatsrecht zukommt, den Herrn Jakob von Engelmayer, bisher Pfarrer zu Hnilecz in dem Leutschauer Districte. Beynahe zu gleicher Zeit ward die seit dem Tode des Hrn. Daniel Cerva (stirbt den 6. October 1808) vacante Evangelische Predigerstelle zu Käsmark wieder besetzt. (..)“

Prediger aus der Umgebung seien während dessen langer Krankheit zu Gastreden eingeladen worden.

Intelligenzblatt der österreichischen Literatur zu den Erneuer-
ten Vaterländischen Blättern 94 (25. 11. 1818)

„Nekrolog.“

„Am 22. August 1816 starb zu Neutra im 80. Lebensjahre Joseph von Nejedly, erwählter Dulmenser Bischof, Abt der heiligen Jungfrau von St. Iván, Großpropst und Domherr des Neutraer Domcapitels. Er war geboren im Jahre 1737 zu Pruszkán in der Trentschiner Gespannschaft. (..)“

Es folgt ein Rückblick auf sein Leben.

Literarischer Anzeiger 76 (1822) 607–608

„Correspondenz-Nachrichten aus Ungarn. (September 1822.)“

Verfasser: „Mitgetheilt von DR. RUMY, Subrektor des evang. Lyceums A. C. und Katecheten zu Preßburg.“

(608) „Im laufenden Jahre 1822 starben vom Februar bis August in Ungern und Siebenbürgen mehrere ausgezeichnete Gelehrte, Schriftsteller und Literaturfreunde und Mäcene, namentlich: (..) am 22. August in Preßburg, Ignatz von Zimanyi, Probst der Collegiat- und Stadt-Pfarrkirche zu Preßburg und Erz-Dechant des Preßburger Districts, ehemals Professor der Dogmatik, 65 Jahre alt.“

Oesterreichische Blätter 92 (2. 8. 1845) 719–720

„Personalnachrichten. Todesfälle.“

(719) „Adamkovits, Mich. von, Abt und Probst der Kollegiatkirche St. Martin, k. Rath, Ober-Schulen- und Studien-Direktor in Preßburg, starb am 18. Mai, 67 Jahre alt.“